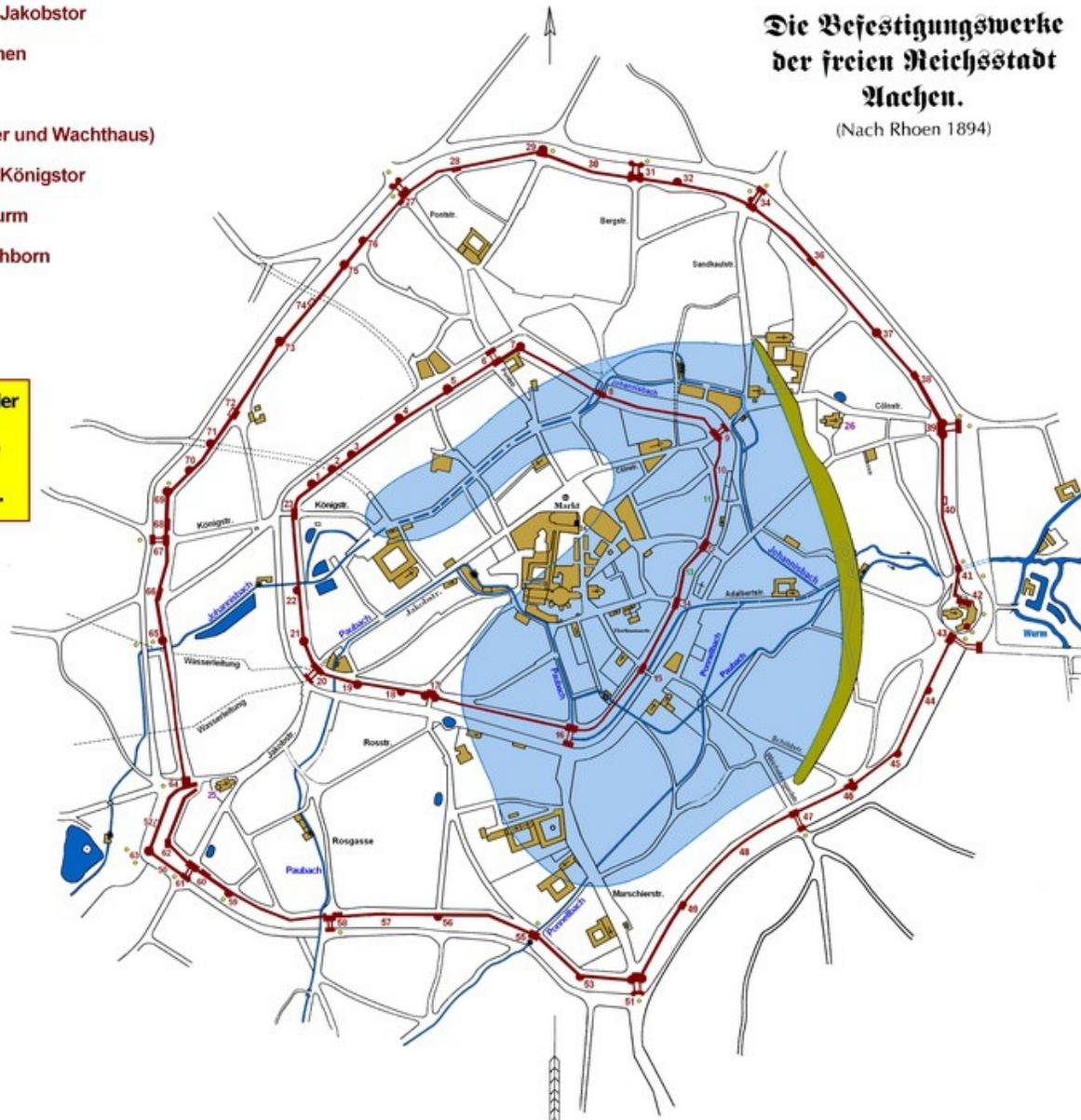


Durch Anklicken der Graphik kann eine interaktive Version des Plans geladen werden. Die gewünschte Größe bitte im Browser einstellen

- 1 Rundturm
- 2 Schanzturm
- 3 Schanzturm
- 4 Halbrundturm
- 5 Templerturm
- 6 Pontmittelort
- 7 Rundturm
- 8 Neutor
- 9 Kölnmittelort
- 10 Graben mit Thermalquellen
- 11 Graben
- 12 Bestedertor
- 13 Graben "Pferdetränke"
- 14 Ursulinertor
- 15 Harduinstor
- 16 Marschiermittelort
- 17 Scherptor
- 18 Schanzturm
- 19 Rundturm
- 20 Jakobsmittelort
- 21 Rundturm
- 22 Rundturm
- 23 Königsmittelort
- 24 Granusturm
- 25 St. Jakob
- 26 St. Peter
- 27 Ponttor
- 28 Wachthaus Posthäuschen
- 29 Marienburg
- 30 Erker
- 31 Bergtor
- 32 Bergerschanzturm
- 34 Sandkaultor
- 36 Wachthaus Schaafjanshäuschen
- 37 Heinzenturm
- 38 Schänzchen
- 39 Köintor
- 40 Erker
- 41 Wasserturm
- 42 Wachthaus auf dem Adalbertsstift
- 43 Adalbertstor
- 44 Rotkugelturm
- 45 Pulvertürmchen
- 46 Schildturm
- 47 Wirichsbongardstor
- 48 Erker
- 49 Krichelenturm
- 51 Marschierort
- 52 Erker
- 53 Kleiner Pounellenturm
- 54 Großer Pounellenturm
- 56 Karlsturm
- 57 Wachthaus am Rostor
- 58 Rostor
- 59 Lavenstein

- 60 Wachthaus am Jakobstor
- 61 Jakobstor
- 62 Turm ohne Namen
- 63 Eyerkeiturm
- 64 Junkerstor
- 65 Pfaffenturm
- 66 Wandlaus (Erker und Wachthaus)
- 67 Königstor
- 68 Wachthaus am Königstor
- 69 Langer Turm
- 70 Burtscheider Turm
- 71 Beguinenturm
- 72 Wachthaus Krahborn
- 73 Gregoriesturm
- 74 Erker
- 75 Bongartsturm
- 76 Krückenturm

Durch Anklicken der gelb ausgefüllten Kreise können Sie Bilder zu diesen Stellen hochladen.



Die Befestigungswerke der freien Reichsstadt Aachen.
(Nach Rhoen 1894)

Wilhelm von Holland (1227 - 1256) wurde am 3. Okt. 1247 von der päpstlichen Partei zum deutschen (Gegen-) König gewählt. Kein anderer deutscher Fürst hatte sich bereit finden lassen, den Kampf gegen das staufische Haus aufzunehmen.

Am 1. Nov. 1248 wurde er in Aachen, das er nach einer langwierigen Belagerung erst erobern musste, durch den Erzbischof von Köln gekrönt. Er konnte die Aachener nur dadurch in die Knie zwingen, dass er durch Friesen den in der Skizze erdfarben eingezeichneten Damm aufwerfen ließ und so die Aachener Bäche staute. Die damals überschwemmte Fläche ist blau markiert.

Am 28. Januar 1256 versank er bei einem Feldzug gegen rebellische Friesen mit seinem Pferd in einen Sumpf, und erst 1282 wurde sein Leichnam dort aufgefunden und nach Middelburg gebracht. Alfred Reumont schildert diese Episode in seinem Buch „Aachens Liederkranz und Sagenwelt“ unter dem Titel „Deutsche Treue“. Sie finden das Werk auch auf dieser Internet-Seite